

Sekretariat
Räffelstrasse 20
Postfach
8045 Zürich

Telefon 044 388 71 93
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch
www.zh-sozialkonferenz.ch

Newsletter 9 – November 2024

- **KESB-Trägerschaftstreffen**
- **REMINDER: Jetzt anmelden zur Jahrestagung 2024**
- **Empfehlungen zur Organisation der Berufsbeistandschaften**
- **Vollzugshilfen «günstige Prämien» bei Krankenkassen**
- **Vernehmlassung KJHG – Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten anpassen**
- **Schlussbericht der Studie «Die materielle Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe» liegt vor**
- **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

KESB-Trägerschaften: Zukunft der Treffen diskutiert und über verschiedene Möglichkeiten zum Kinderschutz bei hochstrittigen Eltern informiert

Regierungsrätin Jacqueline Fehr und SoKo-Co-Präsident Daniel Knöpfli begrüsst die Teilnehmenden und die Referentin Martina Suter vom Berner [Zentrum für Familien in Trennung \(ZFIT\)](#) zur traditionellen SoKo-Veranstaltung. Das Projekt ZFIT hat zum Ziel, vorgelagerte Interventionsinstrumente zugunsten von Kindern zu schaffen, die unter schwierigen Trennungen und Scheidungen leiden. Es sollen schnellere Verfahren innert überschaubarer Zeit ermöglicht werden, damit Konflikt-Eskalationen vermieden werden können. Weiter besteht die Zielsetzung einer besseren Vernetzung aller beteiligten Akteure (u.a. aus Sozialarbeit, Psychologie, Pädagogik, Rechtswissenschaften, Medizin) sowie die Beschreitung eines gemeinsamen Wegs von Gerichten und KESB zusammen mit den beteiligten Personen und Institutionen. Das Beratungsangebot adaptiert dabei den kindorientierten Ansatz von Daniel Pfister-Wiederkehr. Die Präsentationsunterlagen dazu finden Sie [hier](#).

Weiter sprachen die KESB-Trägerschaften kurz über ihre von der SoKo durchgeführten Treffen. Diese finden seit 2012 unter der Federführung der SoKo statt. Ursprünglich wurden sie für den interkommunalen Aufbau der 13 KESB im Kanton Zürich geschaffen. Bis zum nächsten Treffen wird sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretungspersonen aus den KESB-Trägerschaften, dem Gemeindeamt (KESB-Aufsicht) und der SoKo über die Zukunft der Treffen austauschen – mit dem Ziel, beim Treffen im Jahr 2025 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

REMINDER: Jetzt anmelden zur Jahrestagung 2024

Gerne erinnern wir Sie an die Jahrestagung vom Donnerstag, 28. November 2024, in der Alten Kaserne in Winterthur. Diesen Anlass führt die SoKo gemeinsam mit der Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich (GeKo) durch. Sowohl das Vormittags- als auch das Nachmittagsprogramm steht allen interessierten Behördenmitgliedern und Fachpersonen offen.

Weitere Details zum Programm finden Sie in der offiziellen [Einladung](#).

[Hier](#) können Sie sich zur Jahrestagung anmelden. Anmeldeschluss ist der 14. November 2024. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen spannenden Austausch mit Ihnen!



Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften

Die SoKo empfiehlt ihren Mitgliedern und den Trägerschaften der Berufsbeistandschaften im Kanton Zürich, sich an den [Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften der KOKES](#) vom 18. Juni 2021 zu orientieren. Die Empfehlungen wurden ausgearbeitet unter Mitwirkung der Sozialdirektorenkonferenz (SODK), des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV) und dem Schweizerischen Verband der Berufsbeistandspersonen (SVBB). Die Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) hat sich im Jahr 2020 im Rahmen eines Mitberichtes an die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich an der Vernehmlassung der Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften beteiligt. Am 23. Oktober 2024 hat der Leitende Ausschuss beschlossen, allen SoKo-Mitgliedern und Trägerschaften von Berufsbeistandschaften zu empfehlen, sich an diesen Empfehlungen anzulehnen. Die entsprechende SoKo-Empfehlung finden Sie [hier](#).

Vernehmlassung KJHG – Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten anpassen

Im September wurden die Gemeinden und die SoKo eingeladen, zum Erlassentwurf und zum Bericht der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) Stellung zu nehmen. [Hier](#) finden Sie die Vernehmlassungsantwort der Sozialkonferenz dazu.

Schlussbericht der Studie «Die materielle Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe» liegt vor

Am 30. September 2024 wurde der [Schlussbericht](#) der Studie «Die materielle Situation von Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe» veröffentlicht. Die Studie wurde im Auftrag der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK), der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), dem Schweizerischen Städteverband (SSV), der Städteinitiative Sozialpolitik (SI), der Stadt Zürich und der Eidgenössischen Migrationskommission (EKM) erarbeitet. Auf der [Webseite der Charta Sozialhilfe](#) sind weitere Infos zu finden.

Aktuelle Weiterbildungsangebote

Die Kurse der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) bieten fachliche Weiterbildungen für Mitglieder, Sozialberater/innen, Sozialsekretär/innen und Sachbearbeiter/innen der Sozialbehörden. [Hier](#) finden Sie das aktuelle Kursprogramm. Gerne machen wir Sie auf zwei aktuelle Kurse mit freien Plätzen aufmerksam:

Verwandtenunterstützungspflicht in der Sozialhilfe

Donnerstag, 21. November 2024, von 13 bis 17 Uhr

Die Prüfung, ob Verwandte einer sozialhilfebeziehenden Person unterstützungspflichtig sind, kann sich rentieren. Die Durchsetzung ist in der Praxis nicht immer einfach, die Berechnungen können sehr komplex sein und es gilt einige Voraussetzungen zu beachten. Es lohnt sich jedoch, die Fragen aus Sicht der Praxis eingehend zu bearbeiten. Das Ziel des Kurses ist, dass alle Teilnehmenden die Voraussetzungen der Verwandtenunterstützung kennen und wissen, wie diese berechnet und geltend gemacht werden kann.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Berufliche und soziale Integration in der Sozialhilfe

Montag, 25. November 2024, von 9 bis 17 Uhr

Seit einigen Jahren findet in der beruflichen und sozialen Integration in der Sozialhilfe ein Umdenken statt. Neben den gesetzlichen Grundlagen bietet dieser Kurs die Möglichkeit sich mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration auseinanderzusetzen. Sozialdienste und Sozialbehörden sind herausgefordert, sozialhilfebeziehende Personen geeignete Integrationsmassnahmen zu vermitteln. Sorgfältige Abklärung und Begleitung sind entscheidende Faktoren für den Erfolg.

Kursinhalte:

- Voraussetzungen, um berufliche und soziale Integration zu ermöglichen
- Ressourcen und Förderung des Potentials der Sozialhilfebeziehenden
- Umgang mit Widerstand / Aufbau von Motivation

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).